



PENSIONSVERSICHERUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

MARTINA THOMASBERGER | 31.1.2019

PENSIONSVERSICHERUNG

Pflichtversicherung –

Arbeit mit Einkünften über der Geringfügigkeitsgrenze (€ 446,81 pro Monat)

Krankenversicherung

Arbeitslosenversicherung

Unfallversicherung

Pensionsversicherung

Anspruch auf Alterspension

Ausreichend Versicherungszeiten → **Wartezeit** und

Erreichen des gesetzlichen **Pensionsalters**

PENSIONSKONTO (AB JAHRGANG 1955)

- **Jährliche Teilgutschriften** = 1,78% des Jahresbruttogehalts
- Teilgutschrift : 14 = monatlicher Pensionszuwachs
- Jährliche Aufwertung
- Summe **aller** Teilgutschriften bildet die **Gesamtgutschrift**
- Zum Pensionstichtag: **Gesamtgutschrift : 14 = monatliche Bruttopension**

Beispiel:

- Frau A, geb. 16.08.1958
- 2017: € 12.780 Jahresbruttoeinkommen, Teilgutschrift € 227,48, monatlicher Pensionszuwachs € 16,25
- Pensionsstichtag 01.09.2018, Gesamtgutschrift € 21.458 : 14 = 1.532,71 monatliche Bruttopension (14x)

- Die Höhe der **individuellen Beitragsgrundlagen** ist ausschlaggebend für die Höhe der Teilgutschriften und der Gesamtgutschrift.
- Die Höhe der Gesamtgutschrift bestimmt die Höhe der Pension.
- Auswirkung von Unterbrechungen des Arbeitslebens bzw. von Teilzeitarbeit?
 - **Weniger Gesamtgutschrift, weniger Pension.**

SOZIALPOLITISCHE AUSGLEICHSMABNAHMEN

- Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten (bis zu 48 Monate pro Kind, Beitragszeiten, Teilversicherung)
- **Kostenfreie Einbeziehung in die Pensionsversicherung für**
 - **Pflegepersonen**
 - **Eltern von Kindern mit schweren Behinderungen**Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen
- **Wirkung**
 - Weiterführung von Beiträgen zur Pensionsversicherung
 - Vermeidung von Lücken in den Beitragszeiten bzw.
 - Erhöhung der Beitragsgrundlagen und damit der Teilgutschriften

PENSIONSVERSICHERUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- **Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes**
- **Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines nahen Angehörigen**
- **Weiterversicherung für Pflege eines nahen Angehörigen**

- **Gemeinsamkeiten:**
 - Festlegung der jeweiligen Beitragsgrundlage durch Gesetz
 - **Übernahme der Beiträge durch die öffentliche Hand**
 - **Gewährung nur auf Antrag!**
 - Pflege in **häuslicher Umgebung**
 - Wohnsitz im Inland

WEITERVERSICHERUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- Aufgabe der Erwerbstätigkeit wegen der Pflege eines nahen Angehörigen
- Begünstigte Weiterversicherung in der Pensionsversicherung
 - Vorliegen von ausreichend Versicherungsmonaten in der Pensionsversicherung (zB mindestens 60 Versicherungsmonate vor der Antragstellung)
 - Pflege eines/einer nahen Angehörigen mit
 - Anspruch auf **Pflegegeld der Stufe 3** (mehr als 120 h Pflegebedarf im Monat) sowie
 - **gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft** durch die Pflege

SELBSTVERSICHERUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- **Pflege eines nahen Angehörigen** mit Anspruch auf **Pflegegeld der Stufe 3**
- unter „erheblicher Beanspruchung der Arbeitskraft“
- Beginn: Mit Antragstellung
- sowie auch rückwirkend für höchstens 12 Monate ab Antragstellung
- Ende: mit Wegfall einer der Voraussetzungen bzw. mit Erklärung über den Austritt
- Für die versicherte Person beitragsfrei
 - Auch parallel zu einer (weiter geführten) Erwerbstätigkeit mit Pflichtversicherung
 - Wirkung: **Zusammenrechnung** der Beitragsgrundlagen, daher Erhöhung der Teil/Gesamtgutschriften und der monatlichen Pension!

SELBSTVERSICHERUNG BEI PFLEGE EINES BEHINDERTEN KINDES

- Pflege eines **behinderten Kindes**, für das die erhöhte Familienbeihilfe zusteht
- Überwiegende Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege
- **Ausgeschlossen**
 - für Beamte/Beamtinnen mit ruhegenussfähigen Dienstbezügen
 - und für die Dauer der Pensions-Teilversicherung für Wochengeld und für die Kindererziehungszeiten
- Beginn: Ab Antrag (bzw. sobald die Voraussetzungen vorliegen)
- Rückwirkend für ein Jahr
- Und: Bei Vorliegen der Voraussetzungen irgendwann ab 1.1.1988 rückwirkend für maximal 120 Monate
- Ende:
 - Wegfall von Voraussetzungen
 - 40. Geburtstag des gepflegten Kindes

BEITRAGSGRUNDLAGEN

- **Weiterversicherung:**
 - Abgeleitet aus den Beitragsgrundlagen des Jahres vor dem Ausscheiden aus der Pensionsversicherung, mindestens € 186,70, höchstens € 1.388,52 (2019)
- **Selbstversicherung pflegende Angehörige**
 - Gesetzlich bestimmt: € 1.864,78 (2019)
 - Pensionssteigerung: rund € 28 monatlich (14 x)
- **Selbstversicherung für Pflege eines behinderten Kindes**
 - Gesetzlich bestimmt: € 1.864,78 (2019)
 - Pensionssteigerung rund € 28 monatlich (14 x)
- **Beiträge werden vollständig vom Bund getragen!**

MITVERSICHERUNG

Nur in der **Krankenversicherung**

- für **Angehörige** (Ehepartner/innen, Lebensgefährte/innen, Kinder) **sowie** Pflegende bei Pflege eines/einer Versicherten mit Pflegegeld ab Stufe 3 (erweiterter Kreis der einbezogenen Personen)
 - Einbeziehung in die gesetzliche Krankenversicherung der versicherten Person
Anspruch auf Sachleistungen (zB Arztbesuche, Spitalsbehandlungen, Medikamente)
 - Kein Anspruch auf Barleistungen (Krankengeld, Wochengeld)
 - In den meisten Fällen **beitragsfrei**
 - (Ausnahme: Ehepartner/innen und Lebensgefährte/innen, wenn es keine Kinder im gemeinsamen Haushalt gibt – 3,4% des Bruttogehalts der versicherten Person)